



Sebastian Blumenthal

Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender des Unterausschusses Neue Medien

Marco Buschmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender der Arbeitsgruppe Recht der FDP-Fraktion

Manuel Höferlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender der Arbeitsgruppe IT und
Netzpolitik der FDP-Fraktion
Vorsitzender des FDP LV Net

Jimmy Schulz

Mitglied des Deutschen Bundestages
Obmann der FDP in der Enquete-Kommission
Internet und digitale Gesellschaft

Commissioner Cecilia Malmström
EUROPEAN COMMISSION
B-1049 BRUSSELS

7. Dezember 2010

Offener Brief zur Vorratsdatenspeicherung

Sehr geehrte Frau Kommissarin Malmström,

wir möchten auf diesem Weg unsere große Enttäuschung über die Konferenz zur Vorratsdatenspeicherung am 03.12.2010 in Brüssel zum Ausdruck bringen. Sie sprachen dort insbesondere über die noch laufende Evaluierung der entsprechenden Richtlinie. Bereits vor Beendigung der Evaluierung haben Sie sich für die Beibehaltung der Richtlinie ohne Abstriche ausgesprochen. Bei einer ernstzunehmenden Evaluierung kann das Ergebnis aber nicht bereits vor dem Abschluss feststehen! Wir haben daher große Zweifel daran, dass es sich bei der Evaluierung um einen ergebnisoffenen Prozess handelt.

Sie bleiben weiterhin den Beweis schuldig, dass ein europäischer „Mehrwert“ existiert, der so groß ist, dass er die Speicherung der Telekommunikationsdaten von 500 Millionen europäischen Bürgerinnen und Bürgern rechtfertigt. Die vielen Gegenargumente, die bei der Konferenz vorgetragen worden sind, haben Sie bedauerlicherweise nicht mehr persönlich zur Kenntnis nehmen können, denn noch bevor dazu die Gelegenheit bestand, haben Sie den Sitzungssaal verlassen. Wir hoffen gleichwohl, dass diese vorgetragenen Argumente noch in der Evaluierung berücksichtigt werden. Es gibt sehr viele gute Argumente gegen die Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung. Wir werden diese Argumente nochmals in einem Argumentationspapier zusammenfassen und Ihnen bei Interesse gerne zukommen lassen.

Mittlerweile geht es aber auch um weit mehr als die Vorratsdatenspeicherung: Wir sind leidenschaftliche Anhänger der europäischen Idee. Aber der Kurs der Europäischen Kommission, den Mitgliedsstaaten immer mehr Grundrechtseingriffe vorzuschreiben, gefährdet das Friedensprojekt Europa. Mit immer mehr Zentralismus und immer mehr Grundrechtseingriffen wird die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger für dieses Projekt schwinden. In Deutschland haben die Menschen im letzten Jahr eine neue parlamentarische Mehrheit gewählt – u.a. weil die FDP zugesagt hat, dass sie sich gegen Netzsperrn und Vorratsdatenspeicherung einsetzt. Wenn wir diesen Menschen nun erklären müssen, dass ihre Stimme nichts zählt, weil in Brüssel anders entschieden worden ist, dann werden sich immer mehr Menschen auch die Frage stellen, ob es dieses Europa ist, das sie wollen.

Wir freuen uns auf eine konstruktive Diskussion mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

The image shows four handwritten signatures in black ink, arranged horizontally. From left to right, they correspond to the names listed below: Manuel Höferlin, Sebastian Blumenthal, Jimmy Schulz, and Marco Buschmann. The signatures are fluid and cursive.

Manuel Höferlin

Sebastian Blumenthal

Jimmy Schulz

Marco Buschmann